4. Schweiß-Sonderprüfung NÖLJV – ÖJGV

in Zusammenarbeit mit dem
Österreichischen Brackenverein

3. Juni 2021
Purgstall, Bezirk Scheibbs

NÖ JAGDVERBAND

ÖJGV

ÖSTERR. BRACKENVEREIN

Den Ehrenschutz für die Prüfung haben übernommen:

Dipl.-Ing. Josef Pröll
Landesjägermeister von NÖ

Ofö Ing. Wolfgang Ramsl
Präsident des ÖJGV

BJM Mf. Johannes Schiesser
Landesjagdhundereferent

Geschätzte Hundeführer! Liebe Weidkameradinnen und Weidkameraden!

Als Landesjägermeister von Niederösterreich ist es mir eine Ehre und Verpflichtung zugleich, allen Organisatoren und Ausrichtern, den beteiligten Revierinhabern und allen Revierleitern der heurigen – von ÖJGV und NÖ Jagdverband gemeinsam veranstalteten – Schweiß-Sonderprüfung kräftig Weidmannsdank zu sagen.

Die Corona Pandemie hat auch die Jagd vor viele Herausforderungen gestellt. Viele Veranstaltungen und Gesellschaftsjagden konnten nicht oder nur mit aufwendigen Sicherheitsbestimmungen durchgeführt werden. Auf der anderen Seite ist es uns jedoch gelungen, den Stellenwert der Jagd als systemrelevante Tätigkeit für die Allgemeinheit offiziell festschreiben zu lassen. Dies ist ein wichtiger Meilenstein, der uns auch für die Zukunft erhalten bleibt.

Die Jagd ist Teil der Gesellschaft und gerade die Hundeführerinnen und Hundeführer leisten für eine weidgerechte Jagd einen essentiellen Beitrag und repräsentieren dies auch in der Öffentlichkeit. Eine fundierte Ausbildung der Jägerinnen und Jäger und auch der Jagdhunde ist die Grundlage für unsere Glaubwürdigkeit als Experten für die Natur und die Wildtiere.

Der Einsatz für die Jagd, den Sie als Hundeführer mit der Ausbildung und Prüfung Ihrer Hunde auf sich nehmen, kann für die Jagd in Niederösterreich nicht hoch genug eingeschätzt werden. Gerade die Schweißarbeit ist in jedem Revier gefordert. Sei es im Gebirge oder den Feldlandschaften des Weinviertels.

In diesem Sinne wünsche ich den Veranstaltern für die Prüfung einen reibungslosen Ablauf und gutes Wetter. Den teilnehmenden Hundeführern wünsche ich Erfolg bei der Bewertung und Freude bei der Arbeit mit ihrem Hund.

Weidmannsheil!

DI Josef Pröll
Landesjägermeister

Werte Jagdhundefreunde!

Namens des ÖJGV Vorstandes bedanke ich mich bei allen Mitwirkenden an der 4. Schweiß-Sonderprüfung, des NÖ Landesjagdverbandes, in Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Brackenverein und dem Österreichischen Jagdgebrauchshunde-Verband (ÖJGV).

Die zur Prüfung genannten Hundegespanne bilden, zu meiner großen Freude, weitgehend die Vielfalt der im ÖJGV vertretenen Rassen und Rassegruppen vom Schweißhund über Bracken, Stöber- und Erdhunde bis zum Vorstehhund, von den „Spezialisten“ bis zu den „Allroundern“ ab. Sie alle stellen sich der Schweiß-Sonderprüfung mit Fährtenschuh. Die Vorgaben der Prüfungsordnungen, insbesondere jener zur Schweißprüfung-Fährtenschuh sind so gestaltet, dass sie, wenn auch künstlich angelegt, möglichst realitätsnahe die jagdlichen Problemstellungen für Hund und Führer abbilden und deren Lösung und Ausarbeitung prüfen.

Ich wünsche allen Gespannen bei der anspruchsvollen Prüfung viel Erfolg! Unabhängig vom jeweiligen Prüfungsergebnis ist jeder ein Gewinner, reich an Erfahrungen und Erlebnissen aus der vorangegangenen Trainingsarbeit, am langen Weg des zusammenwachsen zu einem Nachsuchengespann!

Ich wünsche allen Teilnehmenden einen schönen Prüfungstag und viele schöne Eindrücke aus der Vielfalt des Jagdhundewesens!

Weidmannsheil und Ho-Rüd-Ho!

Ofö Ing. Wolfgang Ramsl
Präsident des ÖJGV

Sehr geehrte Prüfungsteilnehmer!

Die Jagderlebnisse gemeinsam mit seinem Hund zu teilen gehört sicher zu den schönsten Erfahrungen. Ein gut ausgebildeter Hund ist aber auch unverzichtbar. Leider ist oft auch eine Nachsuche notwendig, wenn das beschossene Stück nicht im Sichtbereich verendet. Oder nach Verkehrsunfällen mit Wildtieren flüchtet das verletzte Stück oft noch und muss nachgesucht werden. Für uns Hundeführer besteht die Verpflichtung, verletzte Tiere schnell vom Leiden zu erlösen.

Natürlich ist eine gründliche und zeitaufwendige Ausbildung notwendig bis ein verlässlicher Nachsuchenhund einsatzbereit ist. Eine Schweißsonderprüfung ist Motivation und Ziel auf dem Weg dazu!

Den Teilnehmern an dieser Schweißsonderprüfung gratuliere ich zur Entscheidung teilzunehmen und wünsche ihnen viel Erfolg und Suchenheil!

Ho Rüd Ho!

Mf. Wolfgang Wachter
Obmann Österreichischer Brackenverein

Geschätzte Jagdhundefreunde!

Ich darf alle Hundeführerinnen und Hundeführer, Leistungsrichter und Gäste zur 4. Schweiß-Sonderprüfung des NÖ Jagdverbandes, in Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Jagdgebrauchshunde-Verband (ÖJGV), sowie dem Österreichischen Brackenverein herzlich willkommen heißen.

Waidmannsdank an die Revierbesitzer und Revierpächter, die ihre Reviere für diese äußerst selektive Prüfung zur Verfügung stellen. Es zeigt von großem Verständnis für das Jagdhundewesen, wenn wir in solchen Revieren mit Prüfungen zu Gast sein dürfen.

Die Arbeit des fermen Jagdgebrauchshundes manifestiert sich in Niederösterreich nicht nur durch den seit 2011 jagdgesetzlich verankerten Revierhund, sondern auch mit dieser Prüfungsveranstaltung für alle Jagdhunderassen.

Die 4. Austragung dieser Prüfung wird als „Schweißsonderprüfung mit Fährtenschuh“ und Rotwildschweiß durchgeführt. Gerade das Jagdland Niederösterreich, mit seinem zahlreichen Schalenwildvorkommen, erfordert eine derartige Prüfungsdurchführung.
Denn nur durch kontrollierte jagdliche Leistungszucht können wir diesen Anspruch von uns an unsere Jagdgebrauchshunde, als auch den Anspruch der Jägerschaft, erfüllen und auf Dauer gerecht werden. Dazu gehört auch die Ausbildung und Überprüfung des Leistungsstandards des Jagdgebrauchshundes.

Bei der Nachsuche auf Schalenwild ist sowohl das Können des Jagdhundes als auch des Jagdhundeführers gefordert. Der Dienst an der Kreatur steht für jeden Jagdhundeführer an oberster Stelle. Wir können nicht nur von der waidgerechten Jagdausübung sprechen, wir müssen sie auch leben, in unserem konkreten Fall als Nachsuchenhundeführer. Auf der künstlichen getretenen Übernachtfährte mit einer Länge von mindestens 1.200 Schritten mit 0,1 Liter Schweiß, kann jedes Nachsuchengespann sein Können unter Beweis stellen. Wer diese Hürde mit seinem Jagdhund meistert, hat eine sehr gute Basis, auch auf der natürlichen Wundfährtenarbeit den Ansprüchen gerecht zu werden.

Mit dieser 4. Schweiß-Sonderprüfung des NÖ Landesjagdverbandes, in Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Jagdgebrauchshunde-Verband (ÖJGV), waren wir nun in allen 4 Vierteln des Bundeslandes NÖ zu Gast. In zwei Jahren beginnen wir wieder im Waldviertel.

Ich wünsche allen Jagdhundeführerinnen und Jagdhundeführern viel Erfolg, sowie allen Teilnehmern und Gästen ein schönes Prüfungswochenende!

Waidmannsheil und Ho-Rüd-Ho!

Mf. Johannes Schiesser
Landesjagdhundereferent NÖ Jagdverband

Programm

Mittwoch, 02.06.2021

11.00 Uhr Richterbesprechung im Freigelände Mostlandhof, Schauboden 4, 3251 Purgstall, Tel.Nr.: 07489 70810 für jene Leistungsrichterrichter, die zum Fährtenlegen eingeteilt sind

13.00 Uhr Legen der Fährten
Fährtenschuhe sind vom Leistungsrichter mitzubringen

18.00 Uhr Eintreffen der Hundeführer, Kontrolle NÖ Jagdkarte, Abstammungsnachweise und Impfpass im Freigelände Mostlandhof

Donnerstag, 03.06.2021

07.30 Uhr Eintreffen aller Teilnehmer Mostlandhof, Schauboden 4, 3251 Purgstall

08.00 Uhr Begrüßung durch die JHBG Purgstall

Grußworte des Obmanns des ÖBV Mf. Wolfgang Wachter

Grußworte der Generalsekretärin des
NÖ Jagdverbandes Mag.ª Sylvia Scherhaufer

Vorstellung der teilnehmenden Jagdhunde und
Einteilung der Richtergruppen durch den Prüfungsleiter

Abfahrt in die Prüfungsreviere

13.00 Uhr Richterbesprechung im Freigelände

13.30 Uhr Streckenlegung und Zeugnisverteilung im Freigelände
Statement von Vizepräsident Dr. Hanno Zanier, ÖJGV
Statement von Landesjägermeister-Stv. Rupert Gruber, NÖ Jagdverband
Statement von Bezirksjägermeister Dr. Ferdinand Schuster
Bekanntgabe der Prüfungsergebnisse durch die Prüfungsleitung
Musikalische Umrahmung JHBG Purgstall

Reviere

Folgende Reviere stehen uns dankenswerter Weise für diese Jagdhundeprüfung zur Verfügung:

- GJ Schauboden
- GJ Feichsen
- GJ Sölling

Prüfungsleiter: Mf. Johannes Schiesser
Prüfungsleiter-Stv.: Mf. Erich Pitzl, ÖBV – Gebietsführer NÖ

Leistungsrichter & Prüfungsordnung

Teilnehmende Leistungsrichter:

Franz Heidenreich
Mf. Ofö Ing. Erich Kauderer
Mf. Erich Pitzl
Margarete Pitzl
WM Helmut Schandl
Schödl Johannes
Mf. Johannes Schiesser
Mf. Wolfgang Wachter
Karl Zanitti

Teilnehmende Leistungsrichter-Anwärter:

Dr. Folko Balfanz
Melanie Fürlinger
DI(FH) Barbara Hammer
Ofö Ing. Rudolf Harrer
Martin Helmreich
Sabine Hirschofer
Othmar Pirker
Ing. Andreas Titz
Dr. Hanno Zanier
Dr. Milan Hyscher
Rosenthaler Rainer BA

Geprüft wird nach der Prüfungsordnung für die Schweiß-Sonderprüfung mit Fährtenschuh des ÖJGV vom 29.08.2013. Die Fährten haben eine Mindestlänge von 1200 Schritten und werden mit max. 0,1 Liter Rotwildschweiß getreten. Die Stehzeit beträgt mind. 20 Stunden. Das Prüfungsgelände ist überwiegend Mischland. Es können nur Jagdhunde teilnehmen, die im ÖHZB eingetragen sind und lt. Prüfungsordnung § 6 Abs 5 bereits eine Schussprüfung (Wesensüberprüfung) erfolgreich abgelegt haben (Kopie des Zeugnisses und des Abstammungsnachweises/ Ahnentafel sind der Nennung beizulegen). Das Mindestalter der Hunde beträgt (am Prüfungstag vollendet) 18 Monate. Kranke oder krankheitsverdächtige Hunde sowie hitzige Hündinnen sind zur Prüfung nicht zugelassen. Es kann pro Rasse ein Jagdhund genannt werden. Die Nennung erfolgt ausschließlich über den jeweiligen Verbandsverein. Der Hundeführer muss Inhaber einer gültigen NÖ Jahresjagdkarte sein, und seinen ordentlichen Wohnsitz in NÖ haben. Die Hundeführer haben in einer dieser Veranstaltung entsprechenden Kleidung zu erscheinen. Alle bei dieser Prüfung laufenden Hunde müssen eine gültige Tollwutschutzimpfung nachweisen. Impfpass und Abstammungsnachweis sind vorzulegen.

Teilnehmende Jagdhunde

Rasse	G	ÖHZB-Nr	Name
TIBR	**H**	**3430**	**BELONA VON DER HASELSTEINWAND**
Hundeführer	Matthias Grabner, 3341 Ybbsitz, Schwarzois 47		
Eigentümer	Matthias Grabner, 3341 Ybbsitz, Schwarzois 47		
Züchter	HUBERT HEIM A-3341 YBBSITZ PROCHENBERG 5		
KLMÜ	**H**	**9527**	**HESKA VON DER EDWIES**
Hundeführer	Jürgen Würger, 3701 Großweikersdorf, Franz Schubertstraße 19		
Eigentümer	Jürgen Würger, 3701 Großweikersdorf, Franz Schubertstraße 19		
Züchter	LUDWIG WAGNER D-94065 WALDKIRCHEN ATZESBERG 45		
RD	**H**	**25419**	**ALMA VON REGELSBERG**
Hundeführer	FRANZ GRUNDNER, 2700 WR. NEUSTADT, BREITENAUERGASSE 4		
Eigentümer	FRANZ GRUNDNER, 2700 WR. NEUSTADT, BREITENAUERGASSE 4		
Züchter	CHRISTIAN REGELSBERG, A-3386 WIMPASSING AN DER PIELCHACH, JUBILÄUMSSTRASSE 11		
BRBR	**H**	**5030**	**BELLA CORA VON DER HASNWAND**
Hundeführer	Anton Ponweiser, 2802 Hochwolkersdorf, Dorfstrasse 6		
Eigentümer	Anton Ponweiser, 2802 Hochwolkersdorf, Dorfstrasse 6		
Züchter	STEFAN BERGER A-8954 ST. MARTIN AM GRIMMING ST. MARTIN 18/2		
STBR	**H**	**2715**	**ASRA v. SPITZERGRABEN**
Hundeführer	LUKAS HASSLINGER, 3392 DUNKELSTEINERWALD, UMBACH 5		
Eigentümer	LUKAS HASSLINGER, 3392 DUNKELSTEINERWALD, UMBACH 5		
Züchter	GREGOR GROSSINGER A-3620 SPITZ LAABEN 4		
DW	**H**	**2785**	**Cora vom Chartwaldsee**
Hundeführer	Gerhard WAGNER, 3914 Waldhausen, Loschberg 13		
Eigentümer	Gerhard WAGNER, 3914 Waldhausen, Loschberg 13		
Züchter	JOHANNES PROBER A-2640 GLOGGNITZ GREUTH 16		
DL	**H**	**6538**	**RONJA VON POPPENFORST**
Hundeführer	Ludwig Gussenbauer, 7093 Jois, Inselwelt C9		
Eigentümer	Ludwig Gussenbauer, 7093 Jois, Inselwelt C9		
Züchter	MF. AUGUST PLANK A-8542 ST. PETER IM SULMTAL POPPENFORST 8/1		
DBR	**H**	**8767**	**WANDA v. JAGABODEN**
Hundeführer	Ernst Schmid, 2823 Pitten, Sauternerstraße 103		
Eigentümer	Ernst Schmid, 2823 Pitten, Sauternerstraße 103		
Züchter	FLORIAN KREUZBICHLER & BARBARA BRANDNER, A-8786 ROTTENMANN, BÄRNDORF 35B		

Jagdhunderassen

Abkürzung der Rassebezeichnung

Erdhunde:
RD Rauhhaar Dachshund

Bracken- und Laufhunde:
BrBr Brandlbracke
StrBr Steir. Rauhhaarbracke
TiBr Tiroler Bracke

Schweißhunde:
DBr Dachsbracke

Vorstehhunde:
DL Deutsch Langhaar
KlMü Kleiner Münsterländer

Stöber- und Apportierhunde:
DW Deutscher Wachtelhund

NÖ JAGDVERBAND

Information

(2) Als Nachweis einer geringen epidemiologischen Gefahr im Sinne dieser Verordnung gilt

1. ein Nachweis über ein negatives Ergebnis eines SARS-CoV-2-Antigentests zur Eigenanwendung, der in einem behördlichen Datenverarbeitungssystem erfasst wird und dessen Abnahme nicht mehr als 24 Stunden zurückliegen darf,
2. ein Nachweis einer befugten Stelle über ein negatives Ergebnis eines Antigentests auf SARS-CoV-2, dessen Abnahme nicht mehr als 48 Stunden zurückliegen darf,
3. ein Nachweis einer befugten Stelle über ein negatives Ergebnis eines molekularbiologischen Tests auf SARS-CoV-2, dessen Abnahme nicht mehr als 72 Stunden zurückliegen darf,
4. eine ärztliche Bestätigung über eine in den letzten sechs Monaten überstandene Infektion mit SARS-CoV-2, die molekularbiologisch bestätigt wurde,
5. ein Nachweis über eine mit einem zentral zugelassenen Impfstoff gegen COVID-19 erfolgte

a) Erstimpfung ab dem 22. Tag nach der Erstimpfung, wobei diese nicht länger als drei Monate zurückliegen darf, oder

b) Zweitimpfung, wobei die Erstimpfung nicht länger als neun Monate zurückliegen darf, oder

c) Impfung ab dem 22. Tag nach der Impfung bei Impfstoffen, bei denen nur eine Impfung vorgesehen ist, wobei diese nicht länger als neun Monate zurückliegen darf, oder

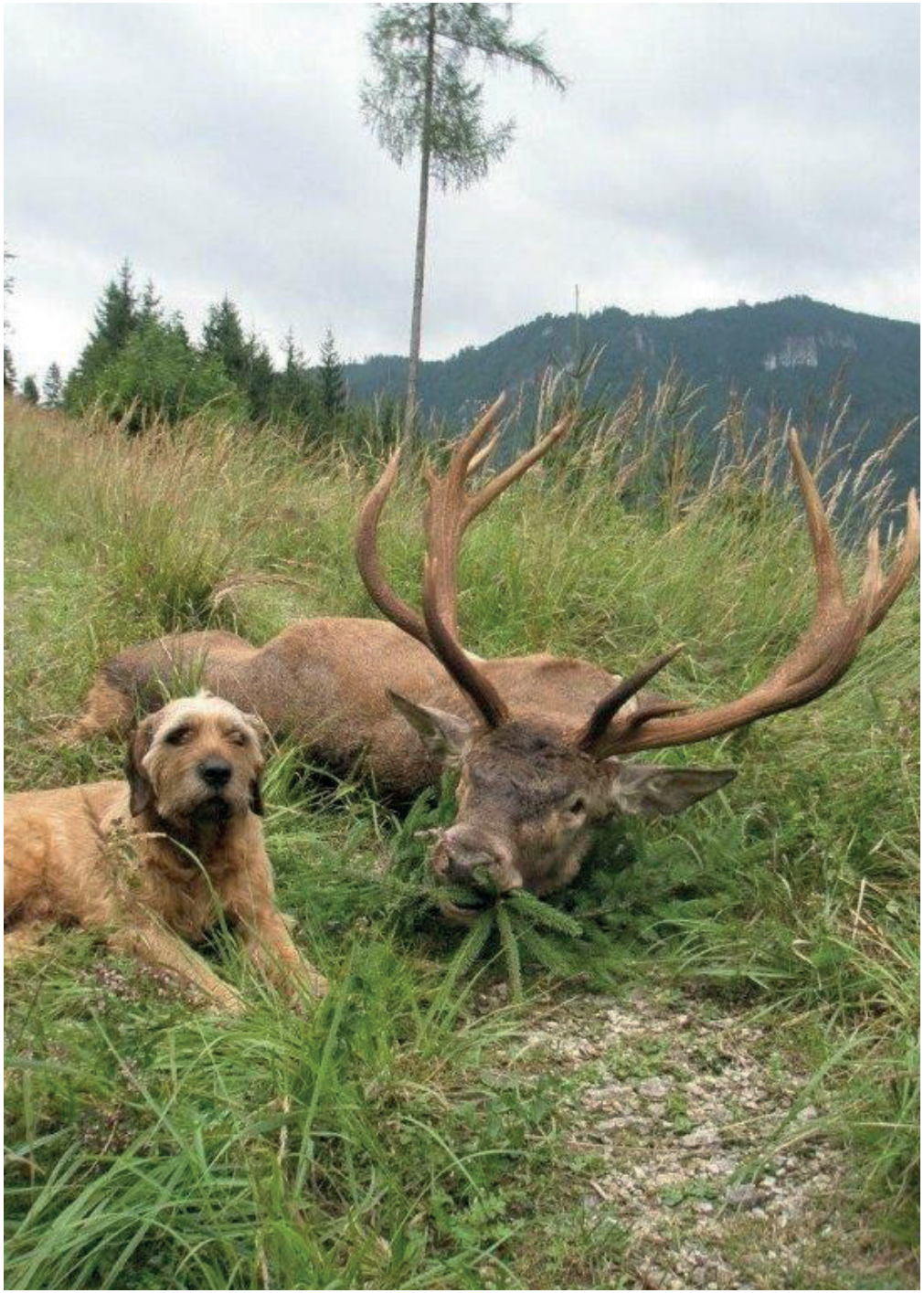
d) Impfung, sofern mindestens 21 Tage vor der Impfung ein positiver molekularbiologischer Test auf SARS-CoV-2 bzw. vor der Impfung ein Nachweis über neutralisierende Antikörper vorlag, wobei die Impfung nicht länger als neun Monate zurückliegen darf,

6. ein Nachweis nach § 4 Abs. 18 EpiG oder ein Absonderungsbescheid, wenn dieser für eine in den letzten sechs Monaten vor der vorgesehenen Testung nachweislich mit SARS-CoV-2 erkrankte Person ausgestellt wurde,
7. ein Nachweis über neutralisierende Antikörper, der nicht älter als drei Monate sein darf.

NÖ Landesjagdverband
Wickenburggasse 3, 1080 Wien

T +43 1 405 16 36-0
F +43 1 405 16 36-28

E jagd@noejagdverband.at
W noejagdverband.at



Des Jägers Hund ist hinter Wild
des Herrn getreues Spiegelbild.
Stets gilt im Feld und Waldesgrund:
Den Wert des Jägers zeigt sein Hund.

Aus dem Buch „Hund und Jäger“ von Anton Gerold